

## Energieteam Kall Wind/Sonne

Dieses Konzept wurde von einer ehrenamtlichen Gruppe von Bürgern aus der Gemeinde Kall (Energieteam Kall - AG Wind/Sonne) mit dem Ziel erarbeitet, die Aussagen der Energieleitlinie Kall mit Leben zu füllen und die Ziele der Energieleitlinie zu erreichen.

Team-Mitglieder sind: Paul Aehling (Kall), Ingrid & Hubert Ferfer (Kall), Ekkehard Fiebrich (Kall), Klaus Pütz (Kall), Ulrich Meisen (Kall), Gerd Schmitt (Kall), Michael Petereit (Schleiden) Tobias Feld (Gemeinde Kall)

## Grundaussage / Ziel

Wir sind überzeugt, dass die vollständige Umstellung der Energieversorgung von fossiler und atomarer Energie auf erneuerbare Energie notwendig und möglich ist, und zwar so schnell wie möglich. Deshalb begrüßen wir die Energieleitlinie der Gemeinde Kall.

Im Rahmen des Handlungsfelds „Energieerzeugung“ der Energieleitlinie soll aufgezeigt werden, wie weitere Windkraftanlagen im Rahmen eines Bürgerwindparks realisiert werden können.

Wir wollen, dass ein weiterer Windpark in der Gemeinde Kall entsteht, der von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kall unterstützt wird und an dessen wirtschaftlichem Nutzen vor allem auch die Bürger partizipieren. Alle Verfahrensschritte, Dokumente, Verträge usw. sollen soweit möglich transparent und öffentlich zugänglich sein.

## Warum Windkraft?

Die energetische Nutzung der Windkraft hat im Vergleich zu den anderen alternativen Energiequellen eine Reihe von Vorteilen:

- größte Effektivität
- höchstes Ausbaupotential
- geringste Kosten (ca. 0,09€/kwh)
- geringster Flächenverbrauch
- höchste CO<sub>2</sub>-Reduzierung
- hohe Verfügbarkeit in der Eifel

Unter Berücksichtigung diese Kriterien hat die Windkraft eine herausragende Bedeutung bei der Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien - insbesondere in der Eifel.

Das heißt nicht, dass nicht auch Alternativen wie Sonne, Biomasse, Wasser usw. benötigt werden. Alle Erneuerbare Energien haben Ihre jeweiligen Stärken und bilden im Verbund Ihre höchste Schlagkraft, um langfristig die komplette Energieversorgung zu übernehmen. Ohne einen deutlichen Ausbau der Windenergie - insbesondere im Binnenland - wird aber eine weitgehend vollständige Umstellung auf Erneuerbare Energie nicht möglich sein.

## Die verschiedenen Interessenlagen eines Windpark-Projekts

Neben den übergeordneten energiewirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten gibt es eine Vielzahl von Menschen, die in unterschiedlicher Weise unmittelbar von einem Windpark betroffen sind:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und ggf. des direkten Wohnumfeldes bis hin zu Grundstücksentwertung.
- Anwohner sind betroffen durch Schallemissionen und Schattenwurf der Anlagen
- Grundstückseigentümer der Windkraftkonzentrationszone erwarten eine Aufwertung ihres Landes durch hohe Pachtzahlungen.

- Gemeinde erwartet Gewerbesteuer und erhofft sich Arbeitsplätze
- Investoren erhoffen sich eine sichere Geldanlage und eine angemessene Verzinsung.
- Projektentwickler verdienen an der Projektierung, der Verwaltung und Betriebsführung

Dabei ist der Art der Betroffenheit sehr unterschiedlich. Die einen erwarten eher Nachteile und die anderen insbesondere wirtschaftliche Vorteile. Darüber steht der mittlerweile von der breiten Bevölkerung unterstützte Wunsch nach einer umweltfreundlichen Energieversorgung.

Es besteht konkret die Gefahr, dass nach Ausweisung der Vorrangfläche allein über die Höhe der angebotenen Pachtpreise entschieden wird, wer dort Windkraftanlagen errichten darf. Denn nur, wer mit den Eigentümern Pachtverträge abschließt, kommt zum Zuge. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die konkrete Gestaltung des Parks sind dann begrenzt.

Ein gutes Bürgerwindpark-Modell soll und muss einen fairen Ausgleich aller Interessen bei einer hohen Transparenz des gesamten Planungsablaufes anstreben.

Hierzu sind insbesondere die Standortwahl und ein durchdachtes Konzept wichtig.

## **Standortwahl**

Folgende Gesichtspunkte sind bei der Standortwahl zu berücksichtigen:

- Entfernung zu geschlossenen Wohnbebauung
- Akzeptanz und Mitwirkung der Bürger
- Beeinträchtigung von Mensch und Tierwelt.
- Mögliche Winderträge
- Beeinträchtigung und Vorbelastung des Landschaftsbildes
- Vorhandene Infrastruktur wie Zuwegung usw.

Nach diesen Gesichtspunkten müssen geeignete Windparkstandorte gesucht und bewertet werden. (Siehe dazu auch Vorschlag des Energieteam Kall AG Wind/Sonne)

## **Konzept „Bürgerwindpark Kall“**

Wir schlagen auf Grundlager der obigen Vorüberlegungen folgende Vorgehensweise vor:

### **1. Schritt: Projektvorbereitung**

Die Gemeinde Kall selbst bietet allen Grundstückseignern eines Windkraft-Vorranggebietes einen einheitlichen verbindlichen Vorvertrag an. Die Gemeinde macht die Ausweisung des Windkraft-Vorranggebietes im Flächennutzungsplan davon abhängig, dass alle Grundstückseigentümer diesen Vertrag mit der Gemeinde abschließen. Dadurch ist sichergestellt, dass der Windpark später als eine homogene Einheit geplant werden kann und die Gemeinde größtmögliche Einflussnahme bezüglich Planung und Vergabe hat. Der Vertragsinhalt wird öffentlich zugänglich gemacht. Er regelt den fairen Ausgleich zwischen den Betroffenen.

Wesentliche Eckpunkte des Vorvertrages sind die Pacht und deren Verteilung. Die Pacht wird sinnvollerweise in Prozent der Stromverkaufserlöse festgesetzt. Sie wird am Jahresende für den ganzen Park ermittelt und nach einem festgelegten Schlüssel an die folgenden Beteiligten verteilt:

1. die Grundstückseigner, auf deren Grund die baulichen Anlagen liegen
2. alle Grundstückseigner im Windpark und ggf. auch weitere unmittelbare Nachbarn nach Fläche und Betroffenheit
3. einen Fonds zu Gunsten von bürgerschaftlichem Engagement in der Gemeinde Kall und im Besonderen für die Anrainerorte des Windparks.

Einen Vertragsvorschlag wird das Energieteam Kall erstellen. Die genaue Ausgestaltung des Vertrages soll durch die Gemeinde Kall erfolgen und letztlich vom Gemeinderat beschlossen werden. Er stellt eine wesentliche Grundlage des Bürgerwindparks dar, weil er den fairen Interessensausgleich der Beteiligten regelt und auch den Bürgerinnen und Bürgern, die nicht geschäftlich in das Projekt eingebunden sind, die Teilhabe am wirtschaftlichen Nutzen ermöglicht.

Nachdem die Vorrangfläche rechtskräftig ist, werden die Vorverträge an die Betreibergemeinschaft "Bürgerwindpark Kall" oder einen andern Projektentwickler/Betreiber übertragen, der jedoch an die Inhalte gebunden bleibt.

## 2. Schritt: Finanzierung.

Die zweite Möglichkeit der Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger ist der Erwerb von Eigentums- bzw. Mitbestimmungsrechten in Form eines Erwerbs von Kapitalanteilen am „Bürgerwindpark Kall“. Wir streben an, dass Einwohner der Gemeinde Kall sich mit einem Betrag ab 1.000 € beteiligen können, alle anderen ab 5.000 €.

Die Stimmrechtsausübung der Teilhaber soll ähnlich dem Genossenschaftsprinzip erfolgen, d. h. jeder Teilhaber hat unabhängig von der Höhe der Beteiligung das gleiche Stimmrecht.

Weiter streben wir eine Finanzierung mit möglichst hohem Eigenkapitalanteil an u. a. um das Risiko zu minimieren. Daneben werden Partnerschaften mit regionalen Partnern wie der KEV/ENE angestrebt.

Soweit Kredite auf Grund des großen Kapitalbedarfs benötigt werden, sollen auch hier Partnerschaften mit regionalen Instituten gesucht werden.

Insgesamt steht für uns die solide und sichere Finanzierung über dem Streben nach hoher Rendite!

## 3. Schritt: Auswahl Betreibergemeinschaft / Projektentwickler

Wesentlich ist, dass die Betreibergemeinschaft ihren Sitz in der Gemeinde Kall oder in der unmittelbaren Umgebung hat und dass sie anstrebt, möglichst viele Einwohner der Gemeinde Kall für das Projekt zu gewinnen und an seinem Erfolg teilhaben zu lassen.

Das „Konzept Bürgerwindpark Kall“ muss inhaltlich weitgehend von der Betreibergemeinschaft / Projektentwickler übernommen werden.

Potentielle Betreiber könnten sein:

- eegon (Genossenschaft in Blankenheim)
- Windenergie-Nordeifel GmbH / Neue Energie Nordeifel GmbH
- KEV/ENE
- andere noch zu gründende Betreibergemeinschaften

Projekte in der unmittelbaren Umgebung die nach ähnlichem Konzept aufgebaut sind:

- Windpark Herhahn
- Windpark Simmerath-Strauch
- In Planung befindlicher Windpark der Stadt Schleiden (Patersweiher)

## 4. Schritt: Auswahl Windparkhersteller

Bei der Auswahl eines kompetenten Projektpartners in Form eines Windradherstellers sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Langjährige Erfahrung und Kompetenz, um Investitions- und Betriebs-Risiken zu minimieren
- Zuverlässigkeit der angebotenen Technik
- Kompetenz in Zusammenarbeit mit örtlichen Betreibergemeinschaften
- Übernahme von Planungsrisiken
- Risikoübernahme in Form von langfristigen Betriebs-Partnerschaften.
- Übernahme von Risiken in Form einer finanziellen Beteiligung am Windpark
- Finanzkraft, um aufgeführte Risiken sicher übernehmen zu können.

## Zusammenfassung

Unser Ziel ist die 100%ige Umstellung auf erneuerbare Energie und die Ausweitung der Wertschöpfung in unserer Region in Form von Arbeitsplätzen, Pacht und Kapitalerträgen. Zwischen-Ziele sind die Ziele der Energieleitlinie Kall und die 100%ige Umstellung auf erneuerbare Energien in der Gemeinde Kall.

Dazu erforderlich ist vor allem der Ausbau der Windenergie, die in Kall noch großes Potential bietet.

Unser Anliegen ist es, in einem neuen Wind-Vorranggebiet ein "Bürgerwindpark" entsteht, der diesen Namen verdient und der von der Bevölkerung unterstützt wird. Transparenz und Öffentlichkeit müssen jederzeit gegeben sein.

Erstrebenswert ist weiter, dass der Sitz des "Bürgerwindparks" im Gemeindegebiet liegt, ggf. auch auf gemeindeübergreifenden Flächen.

Wir glauben, dass zum Erreichen des Ziels „Bürgerwindpark Kall“ - unabhängig davon wer letztlich das Projekt ausführen wird - die Beachtung des "1. Schritt: Projektvorbereitung" entscheidend ist, um eine faire Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten sicher zu stellen, d. h. auch der Kaller Allgemeinheit und insbesondere der unmittelbaren Anwohner, auch wenn sie keine Grundstücke in dem Gebiet besitzen.

Wir würden uns freuen, wenn die Gemeinde Kall das Projekt eines Bürgerwindpark im hier beschriebenen Sinne und im Einklang mit der Energieleitlinie der Gemeinde Kall vorantreibt und somit ein Stück nachhaltige Zukunft für Kall sichert.

Gerne tragen wir der Gemeindeverwaltung / Politik unsere Vorstellungen vor.

Energieteam Kall – AG Wind/Sonne